

go-fair-fishing.de

- GFF tritt für einen fairen Umgang mit der Kreatur Fisch und der Natur ein und versucht auf diesem Wege den Erhalt der verschiedenen Arten zu wahren und Bestände zu fördern.
- GFF wurde als Initiative zum Schutz und zur Förderung der natürlichen Vermehrung von Wanderfischen mit dem Schwerpunkt Meerforelle ins Leben gerufen.
- GFF ist bestrebt, Anglern das Fairplay an der Küste nahezubringen.
- GFF ist kein Verein
- GFF arbeitet mit Literatur von : Ludwig Tent & B.L. Madsen, Ralf Gerken, North Guiding.com, LLUR, LSFV-SH u. a.

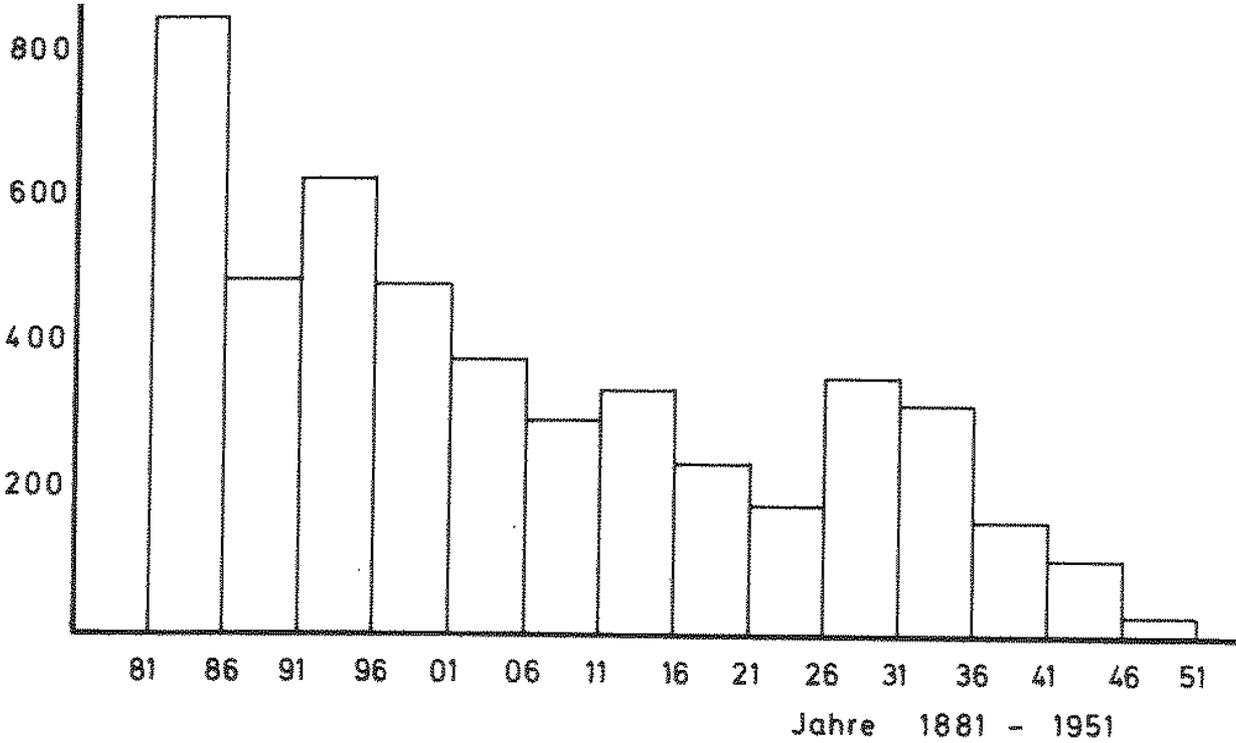


Soweit uns genaue Angaben zur Verfügung stehen, lasse ich einige derselben nachstehend folgen und zwar zuerst die absolut sicheren Fangresultate der letzten 25 Jahre in der Langballigau, einer verhältnissmässig sehr kleinen Aue an der Ostseeküste im Landkreis Flensburg.

Die Fangresultate der einzelnen Jahre waren:

Jahr	Gefangen Stück	Gewicht in Pfund	Preis in Mark	Jahr	Gefangen Stück	Gewicht in Pfund	Preis in Mark
1877-78...	213	485 ¹ / ₂	221,77	1890-91..	631	1183	1284,89
78-79...	87	224 ³ / ₄	112,35	91-92..	353	757 ³ / ₄	623,00
79-80...	115	243	149,77	92-93..	358	853	661,40
80-81...	269	469 ³ / ₄	339,70	93-94..	575	1177	984,68
81-82...	435	1146 ³ / ₄	971,40	94-95..	1080	1984	1674,75
82-83...	331	809 ¹ / ₂	892,05	95-96..	806	1444 ¹ / ₂	1212,12
83-84...	844	2132 ¹ / ₂	2003,43	96-97..	374	901 ¹ / ₂	1166,48
84-85...	1082	2606 ¹ / ₂	2290,14	97-98..	477	1306	1742,42
85-86...	750	1767	1350,80	98-99..	522	834	1064,71
86-87...	552	1388	1274,07	99-00..	540	840 ¹ / ₂	994,79
87-88...	292	703	614,22	1900-01..	418	862	1360,58
88-89...	330	696 ¹ / ₂	670,55	01-02..	438	728 ¹ / ₂	990,08
89-90...	358	677	618,50				

Die Verödung vormals ertragreicher Salmonidengewässer (LASSEN, 1914; MOHR, 1915) wird am Beispiel der Langballigau (Kreis Flensburg) besonders deutlich. Seit 1877 existiert das „Fang- und Verkaufsregister der Langballigauer Fischereigenossenschaft“, welches den Rückgang der Meerforellenfänge bis zur Auflösung des Vereins im Jahre 1951 dokumentiert (Abb. 2). Bei Elektroabfischungen im Jahre 1970 konnten in der Langballigau keine Salmoniden mehr festgestellt werden. Ähnliches gilt für die Lippingau, Hagener Au, Kremper Au, Lachsbach u. a.



Quelle: C.Gehlhaar, Kiel - 1974

Abb. 2: Meerforellenfänge aus der Langballigau in 5-Jahres-Mitteln. Zusammengestellt aus dem Fang- und Verkaufsregister der Langballigauer Fischergenossenschaft.

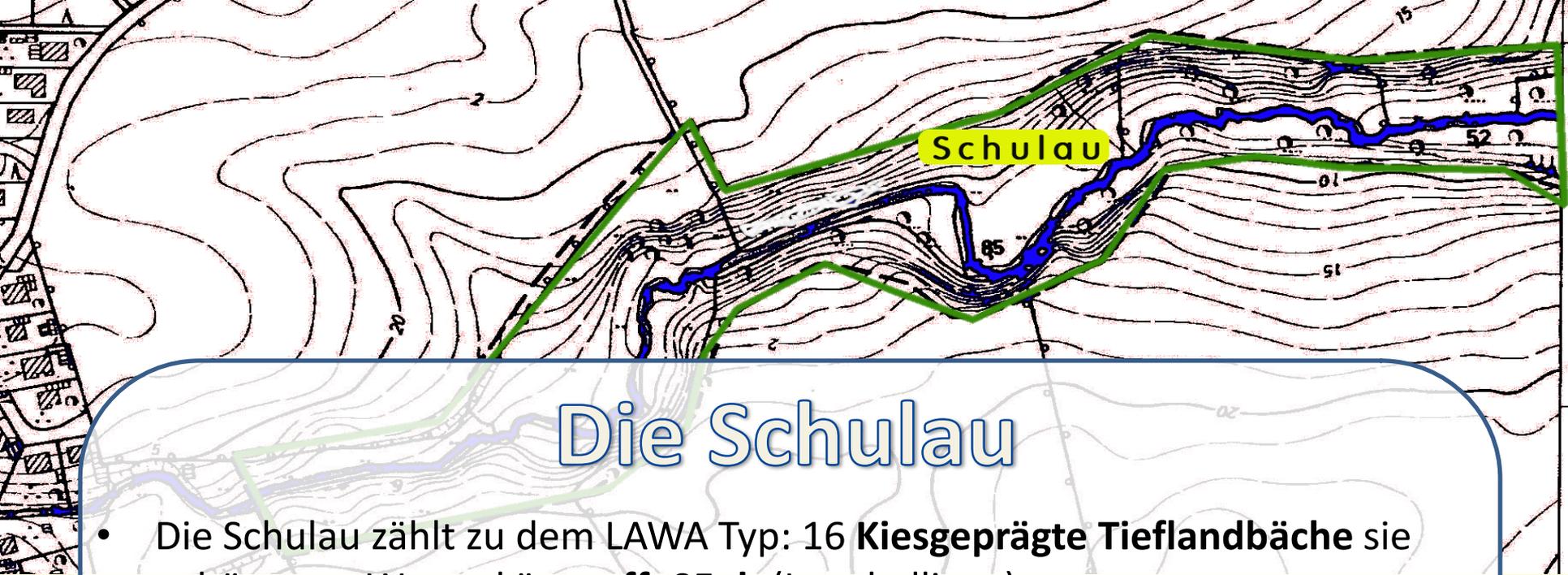


DIE LANGBALLIGAU

**Hilfe zum Aufstieg und Förderung
der Wanderfische im
Bachsystem der Langballigau
- erste Maßnahmen an der Schulau**

Der Wunsch etwas zu tun ...

war durch die Beobachtung laichender Meerforellen in der Langballigau im November 2009 schnell formuliert. Die Langballigau und deren Nebenauen weisen erhebliche ökologische und strukturelle Defizite auf, die wir versuchen, mit naturnahen und kostengünstigen Maßnahmen zu verbessern oder zu beseitigen.



Die Schulau

- Die Schulau zählt zu dem LAWA Typ: 16 **Kiesgeprägte Tieflandbäche** sie gehört zum Wasserkörper **ff_05_b** (Langballigau).
- Der von uns mit ersten Maßnahmen bedachte Teil ist ca. 1.5 Bachkilometer lang und befindet sich in einem **Naturschutzgebiet** westlich der **Langballigau** im Gebiet **Unewatfeld** unweit der **Kläranlage Unewatfeld**, deren geklärtes Abwasser durch den Unterlauf der **Schulau** in die **Langballigau** fließt.
- Die Ufer der **Schulau** sind in diesem Teil im gesamten Talverlauf überwiegend mit Erlen bestanden und die Au ist im Sommer gut beschattet.

Erste Maßnahmen

- Entfernung von Unrat und Sperren durch Bäume, Silagefolien etc.
- Herstellung der provisorischen Durchgängigkeit /Überwindbarkeit von zwei alten Stapelwehren.
- Lokalisierung und Harken von vorhandenen Kiesbänken.
- Einengung der Bachbreite durch Feldsteine auf eine funktionierende Arbeitsbreite im Niedrig- und Mittelhochwasserbereich (vorläufig Punktuell).



Erste Maßnahmen

- Einbringung von Störsteinen und Strömunglenkern um den Transport von Sand auch bei niedrigen Wasserständen zu gewährleisten.
- Nach ersten Versuchen war klar, daß wir zu unserem Glück noch eine alte, strukturreiche Bachsohle unter dem Sand haben, die auch über gutes Substrat in reicher Korngröße verfügt.
- An viele Stellen haben wir solides Totholz in entsprechender Größe wieder eingebracht um einem Struktur-und Artenreichen Bach zu forcieren.



Erste Schritte

- Steinmaterial haben wir teils mit dem Traktor an den Talrand gebracht oder uns aus alten vorhandenen und wieder gefundenen Steinschütten der Landwirte bedient.
- Hierfür haben sich, da der Einsatz von Schubkarren durch die teils stark versumpften Flächen unmöglich ist, runde Obstkörbe aus Metall bewährt.



Erste Schritte

- Bei Kontrollgängen in „bearbeiteten“ Bereichen waren bald die ersten Resultate unserer Bemühungen durch das erscheinen neuer „alter“ Kiesflächen, die unter Sand vergraben waren, zu sehen.



Erste Schritte

- Auch hat sich das Fließverhalten der Au – von einem trägen, teilweise nur 5 cm tiefen und überbreiten Bach – durch unsere Bemühungen in vielen Bereichen zu einem turbulent fließenden Bächlein mit ersten Gumpen und Rauschen entwickelt.



Erste Erfolge 2011

- Erfolgreicher Laichaufstieg 11/12/2010
- Viele Laichgruben auf „befreiten“ alten Kiesbänken



Übersicht Schulau / Langballigau

